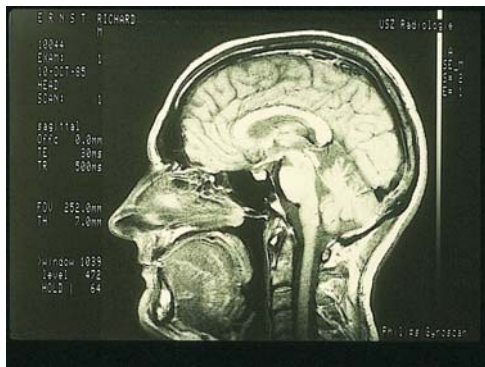


# Einladung zur Richard-Ernst-Vorlesung 2009



Dienstag, 19. Mai 2009, 17:15 Uhr  
ETH Zürich, Auditorium Maximum, Hauptgebäude,  
Rämistrasse 101, 8092 Zürich

**Professor Dr. Gottfried Schatz**  
Biozentrum der Universität Basel

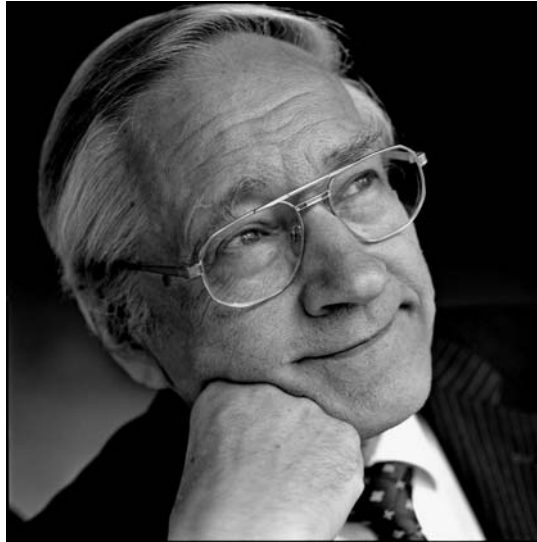
**Was die chemischen Bausteine unseres Körpers  
von der Herkunft des Menschen erzählen**

Die Vorlesung ist öffentlich. Eintritt frei

Laboratorium für Physikalische Chemie  
Division Chemische Forschung der  
Schweizerischen Chemischen Gesellschaft

**ETH**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich



Richard R. Ernst, Nobelpreis für Chemie 1991

Die Richard-Ernst-Vorlesung wird in diesem Jahr erstmals vom Laboratorium für Physikalische Chemie und der Division Chemische Forschung der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft organisiert.

Umschlagbild: Historische NMR-Aufnahme (1985) des Kopfes von Richard Ernst, erstellt auf der Radiologie des Universitätsspitals Zürich.

## **Programm**

Franz Schubert

Allegro aus der A-Dur Sonate „Grand Duo“ für Violine und Klavier

Grusswort und Einführung durch die Rektorin der ETH Zürich,  
Professor Dr. Heidi Wunderli-Allenspach

**Professor Dr. Gottfried Schatz**

Biozentrum der Universität Basel

### **Was die chemischen Bausteine unseres Körpers von der Herkunft des Menschen erzählen**

Die Frage, woher wir Menschen kommen, hat uns seit Urzeiten beschäftigt. Dank der modernen Biologie können wir heute viele Ereignisse in der langen Geschichte unserer Menschwerdung aus den Bausteinen unserer Zellen ablesen. Diese Geschichte umspannt Jahrmilliarden und übersteigt damit den Zeithorizont üblicher Geschichtsschreibung um mehr als das Hunderttausendfache.

Antonin Dvořák

Aus dem Klaviertrio „Dumky“ Poco adagio – vivace non troppo

#### **Musikalische Umrahmung**

Kamilla Schatz (Violine)

Sebastian Bonhoeffer (Violoncello)

Eva Aroutunian (Klavier)

## Gottfried Schatz - Kurzbiographie

Gottfried Schatz wurde am 18. August 1936 in Strem, einem kleinen österreichischen Dorf nahe der ungarischen Grenze geboren. Er studierte in Graz Chemie und forschte dann als Biochemiker an der Universität Wien und am Public Health Research Institute der Stadt New York. Im Jahre 1968 emigrierte er mit seiner Familie in die USA und übernahm an der Cornell University in Ithaca (Staat New York) eine Professur für Biochemie. Sechs Jahre später übersiedelte er an das neu gegründete Biozentrum der Universität Basel, das er von 1983 bis 1985 leitete. Nach seiner Emeritierung im Jahre 1999 präsierte er für vier Jahre den Schweizerischen Wissenschafts- und Technologie-rat. Er erhielt zahlreiche nationale und internationale Preise und Auszeichnungen sowie zwei Ehrendoktorate und ist Mitglied vieler wissenschaftlicher Akademien in der ganzen Welt. In jungen Jahren spielte er nebenher als Geiger im Grazer Philharmonischen Orchester und an österreichischen Opernhäusern. Derzeit ist er vor allem als Essayist und Buchautor tätig. Seine dänische Frau und er haben drei Kinder.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch Bruker Biospin und die Kontaktgruppe für Forschungsfragen (KGF).

